

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 15. Dezember 2014 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen
(stimmberechtigt):**

Schwinn, Hans (Vorsitzender)
Richter, Andreas
Großmann, Rüdiger **10 SPD-Stimmen**
Weichel, Karl
Dillmann, Dirk
Kotza Veli, Gökhan
Siegel, Josef
Amet, Erol
Friedt, Michael
Schnellbacher, Bianca

Thierolf, Axel
Schmauß, Monika
Ribeiro da Costa, Marco
Pankow, Klaus
Klein, Hartmut
Prouschil, Frank **9 KAH-Stimmen**
Hartnagel, Wolfgang
Heyl, Horst
Krawitz, Helmer

Lang, Gerald (**ab TOP 4**) **bis TOP 3**
Lohnes, Melitta **4 CDU-Stimmen**
Karg, Axel **ab TOP 4**
Maruhn, Lars **5 CDU-Stimmen**
Wolf, Klaus Werner

Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline
Ruzicka, Hildegard
Dr. Scholz, Susanne **4 GRÜNE-Stimmen**
Grosse-Brauckmann, Jens

May, Wolfgang **2 WfH-Stimmen**
Veit, Heiko

**Anwesende Beigeordnete
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter
Arndt, Horst
Goisser, Jürgen
Sauer, Klaus
Alletter, Klaus Jürgen
Podzimek, Günther
Jirowetz, Harald
Hehrlein, Thomas
Becker, Dietmar

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/innen:

Zessin, Dennis, Inspektor (Schriftführer)
Muhn, Axel, Oberamtsrat

Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:

Lang, Gerald (**bis TOP 4**)
Bartscher, Rudolf

Nicht anwesende Beigeordnete:

Kohlbacher, Helmut

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 8. Dezember 2014 auf Montag, den 15. Dezember 2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Montag, dem 15. Dezember 2014, 19.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

TOP	Gem.Vertr. Drucks.Nr.	
1		Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 10. November 2014
3		Mitteilungen des Vorsitzenden
4		Mitteilungen des Gemeindevorstandes
5	290 (1033)	Abschluss der Ortskernsanierung - Aufheben der Sanierungssatzung - Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. November 2014
6	283	Einführung einer Zweitwohnungssteuer • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 31. Oktober 2014
7	288	Aufnahme des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschnbach in das Dorfentwicklungsprogramm • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 3. Februar 2014
8	286	Prüfantrag zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschnbach • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Oktober 2014
9	287	Prüfantrag Radwegekonzept • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Oktober 2014
10	289	Resolution zur Gleichstellung mit Schuttschirmkommunen • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 5. November 2014
11	269	Pflanzmaßnahmen in der Erbacher Straße • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 16. September 2014
12		Mitteilungen und Anfragen

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

- 1** **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Vorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Änderung der Tagesordnung:**
Vorsitzender Hans Schwinn stellt die Tagesordnung ohne Änderung fest.
- 2** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 10. November 2014**
- Gemeindevertreter Wolfgang May (WfH) bittet, das Protokoll unter TOP 8.1 wie folgt zu ändern:
Gemeindevertreter Wolfgang May (WfH) **beantragt**, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 400 v. H. zu erhöhen.
- Hierüber besteht Einvernehmen
- Gemeindevertreter Wolfgang May (WfH) bittet, das Protokoll unter TOP 17 wie folgt zu ändern:
Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) **beantragt**, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zurückzuweisen und eine Anfrage an den Hessischen Städte- und Gemeindebund hinsichtlich der Zuständigkeit des Gemeindevorstandes oder der Gemeindevertretung zu stellen.
- Hierüber besteht Einvernehmen
 - **mit den o. g. Änderungen einstimmig bei 3 Enthaltungen beschlossen.**
- 3** **Mitteilungen des 1. stellvertretenden Vorsitzenden**
Vorsitzender Hans Schwinn gibt Mitteilungen über
- das Nachrücken eines neuen Mandatsträgers in die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
 - die Änderung bei der Zusammensetzung des Haupt- und Finanzausschusses
- Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.
- 4** **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
Bürgermeister Horst Bitsch gibt Mitteilungen über
- das Dorfentwicklungsprogramm
 - die Einführung und Durchführung eine Neujahresempfanges (Drucks.-Nr. 285)
 - das Haushaltsgenehmigungsverfahren für das Haushaltsjahr 2015
- Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.
- 5** **290 (1033) Abschluss der Ortskernsanierung**
- Aufheben der Sanierungssatzung
 - Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. November 2014
- Beschluss:**
Die als Entwurf beigefügte Satzung über die Aufhebung der „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in Höchst/Odenw.“ wird beschlossen.
- mit 22 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen **mehrheitlich beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

6 283

Einführung einer Zweitwohnungssteuer

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 31. Oktober 2014
- vom Antragsteller als erledigt erklärt, da die Zahlen bereits vorgelegt wurden.

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) teilt mit, dass sich der Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion vom 8. Dezember 2014 (Zu Drucks.-Nr. 283) damit ebenfalls erledigt hat.

7 288

Aufnahme des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschbach in das Dorfentwicklungsprogramm

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 3. Februar 2014

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund der Diskussion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2014 Rücksprache mit Frau Lachnit von der Abteilung Ländlicher Raum des Odenwaldkreises gehalten und mitgeteilt hat, dass der Gemeindevertretung ein Antrag zur Beschlussfassung vorliegt, das Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach in das Dorfentwicklungsprogramm aufzunehmen.

Frau Lachnit hat darum gebeten, vor der Erarbeitung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK), das mit breiter Bürgerbeteiligung in allen Ortsteilen erfolgt, keine Vorab-Beschlüsse und Festlegungen zu treffen, sondern das Verfahren abzuwarten.

Die Gemeindevertretung muss dem IKEK, das auch die erarbeiteten Projekte enthalten wird, nach dessen Fertigstellung ohnehin zustimmen, so dass dann erst eine endgültige Festlegung der Projekte erfolgen sollte.

Eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt sollte deshalb höchstens als Absichtserklärung erfolgen, das Dorfgemeinschaftshaus möglichst als Projekt in das IKEK aufzunehmen.

- Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) teilt mit, dass der Antrag bis zur Erarbeitung des IKEK **zurückgestellt** wird.

8 286

Prüfantrag zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschbach

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Oktober 2014
- Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) teilt mit, dass der Antrag bis zur Erarbeitung des IKEK **zurückgestellt** wird.

Gemeindevertreterin Bianca Schnellbacher (SPD) verlässt den Sitzungssaal.

9 287

Prüfantrag Radwegekonzept

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Oktober 2014

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) stellt folgenden **Änderungsantrag:**
Bevor mit möglichen Planungsarbeiten begonnen wird, sind bei der Straßenverkehrsbehörde des Odenwaldkreises und bei Hessen Mobil als

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Straßenbaulastträger Stellungnahmen einzuholen, wie dort grundsätzlich die Einrichtung von Radwegen entlang von oder auf klassifizierten Straßen im innerörtlichen Bereich der Kerngemeinde beurteilt wird. Über das Ergebnis dieser Anfragen sind die Fraktionen unmittelbar zu unterrichten.

- mit 28 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen**.

Gemeindevertreterin Bianca Schnellbacher (SPD) nimmt wieder an der Sitzung teil.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hans Schwinn wird über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung vom 11. Dezember 2014 einschließlich des beschlossenen Änderungsantrages abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst zur Erstellung eines Radwegekonzepts in der Kerngemeinde. Das Konzept soll auch die Möglichkeit zur Anbindungen der Ortsteile berücksichtigen.

Folgende Radwegstrecken sollen in die Prüfung einbezogen werden:

1. Erbacher Straße zwischen Kreisel und Mümling Brücke
2. Montmelianer Platz bis Schwimmbad und im Anschluss bis Hetschbach
3. Montmelianer Platz bis Bf Höchst, ab Bahnhofstraße bis Ernst-Göbel-Schule/Pestalozzistraße
4. Montmelianer Platz bis Aschaffener Straße bis Breubergstraße
5. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club oder andere überörtliche Einrichtungen sind in die Planung mit einzubeziehen.

Bevor mit möglichen Planungsarbeiten begonnen wird, sind bei der Straßenverkehrsbehörde und bei Hessen Mobil als Straßenbaulastträger Stellungnahmen einzuholen, wie dort grundsätzlich die Einrichtung von Radwegen entlang von oder auf klassifizierten Straßen im innerörtlichen Bereich der Kerngemeinde beurteilt wird. Über das Ergebnis dieser Anfragen sind die Fraktionen unmittelbar zu unterrichten.

- **einstimmig beschlossen**.

10 289

Resolution zur Gleichstellung mit Schuttschirmkommunen

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 5. November 2014
- vom Antragsteller **zurückgestellt**, mit der Maßgabe, dass der Gemeindevorstand beim Hessische Ministerium des Innern und für Sport nachfragt, ob der Herbst-Erlass zugunsten der Kommunen abgemildert wurde.

11 269

Pflanzmaßnahmen in der Erbacher Straße

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 16. September 2014

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Vorgehensweise des Gemeindevorstandes scharf kritisiert wird. Die Gemeindevertretung erkennt jedoch an, dass der Gemeindevorstand aus guter Absicht heraus gehandelt hat und unter der Voraussetzung, dass der Vorgang als Einzelfall betrachtet wird und sich in Zukunft nicht wiederholt, wird der WfH-Antrag vom Antragsteller zurückgezogen.

- mit 8 Ja Stimmen und 19 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Auf Anfrage des Vorsitzenden Hans Schwinn teilt Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) mit, dass aufgrund des vorangegangenen Abstimmungsergebnisses über den Antrag nicht abgestimmt werden muss und dieser **zurückgezogen** wird.

12**Mitteilungen und Anfragen**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) erwähnt lobend den Bauhof, der ein Hinweisschild am Parkplatz Haselburg kurzfristig montiert hat.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet die Verwaltung, bei den zukünftigen Sitzungsplanungen der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. die Sitzungen des Kreistages zu berücksichtigen.

Vorsitzender Hans Schwinn (SPD) dankt allen Mandatsträger/-innen für ihr Engagement und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr und lädt zum gemeinsamen Essen in die Ratschänke ein.

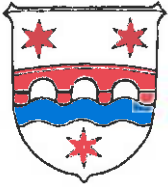
Sitzungsende: 20.25 Uhr



Schwinn, Vorsitzender



Zessin, Schriftführer



Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung -

15. Dezember 2014

Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Schwinn in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 15. Dezember 2014

1.) Begrüßung eines neuen Mandatsträgers in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

Frau Susanna Christopoulou von der SPD-Fraktion hat ihr Mandat als Gemeindevertreterin niedergelegt.

Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der SPD-Fraktion für die Gemeindewahl am 27. März 2011 mit den meisten Stimmen, wurde von Gemeindevorstand Axel Muhn, Herr Karl Richard Schütz festgestellt. Herr Karl Richard Schütz hat ebenfalls auf sein Mandat als Gemeindevertreter verzichtet.

Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der SPD-Fraktion für die Gemeindewahl am 27. März 2011 mit den meisten Stimmen wurde von Gemeindevorstand Axel Muhn, Herr Josef Siegel, festgestellt.

Somit rückt Herr Josef Siegel als Gemeindevertreter für die SPD-Fraktion in die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. nach.

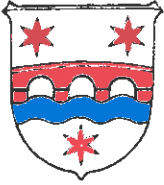
Herr Josef Siegel, ich darf Sie als neuen Gemeindevertreter herzlich zur heutigen Sitzung begrüßen und wünsche Ihnen viel Freude bei der Ausübung Ihres kommunalpolitischen Ehrenamtes.

Der ausgeschiedenen Mandatsträgerin Susanna Christopoulou danke ich für ihr seitheriges kommunalpolitisches Engagement und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

2.) Änderung bei der Zusammensetzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die SPD-Fraktion hat folgende Änderung bei den Ausschussbesetzungen mitgeteilt:

Für Susanna Christopoulou rückt Josef Siegel in den Haupt- und Finanzausschuss nach.



Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Gemeindevorstand -

15. Dezember 2014

Mitteilungen des Bürgermeisters Horst Bitsch in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 15. Dezember 2014

1. Dorfentwicklungsprogramm

Die Gemeinde Höchst i. Odw. wurde als Förderschwerpunkt 2013 im hessischen Dorfentwicklungsprogramm anerkannt.

Die Zuwendungsbescheide zur Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) und für den städtebaulichen Fachbeitrag und die städtebauliche Beratung wurden der Gemeinde Höchst i. Odw. mit Datum vom 12.12.2013 übersandt.

Für beide Maßnahmen wurden Fördermittel in Höhe von 47.140 € bewilligt.

Zur Erstellung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes sowie dem städtebaulichen Fachbeitrag mit Beratervertrag wurden in der KW 50 die Veröffentlichungen für das Interessenbekundungsverfahren in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) eingestellt.

Geeignete Büros werden aufgefordert, eine Bewerbungsmappe abzugeben und ihr Interesse an der Durchführung o.g. Maßnahmen bis zum 30.12.2014 zu bekunden. Aus dem Pool der Bewerber werden in Absprache mit dem Kreisausschuss Odenwaldkreis, Abteilung Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, 3 bis 5 Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Mit der Erarbeitung des IKEK sowie dem städtebaulichen Fachbeitrag soll unmittelbar nach Auftragsvergabe begonnen werden.

Zielsetzung ist die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes mit breiter Bürgermitwirkung in dem gesamtkommunale strategische Aussagen über künftige Schwerpunkte, Ziele und (Leit-) Projekte getroffen werden.

Hierzu wird es notwendig, im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes eine Steuerungsgruppe zu bilden. Die Steuerungsgruppe soll bereits bei der Auswahl der Büros mitwirken, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die Steuerungsgruppe sollte aus circa 15-17 Personen bestehen und folgende Zusammensetzung haben:

- Personen aus den Ortsteilen (mind. 1 Person pro Ortsteil)
- Mitglieder der Gemeindegremien
- Mitarbeiter der Gemeinde Höchst i. Odw. (Abteilung Finanzen, Bauen und Allgemeine Verwaltung)
- besonders fachkundige Person(en)

Vorschläge und Meldungen für entsprechende Teilnehmer werden von der Verwaltung gerne entgegen genommen.

Parallel zum IKEK-Prozess wird ein städtebaulicher Fachbeitrag zur Abgrenzung der örtlichen Fördergebiete und zur Erarbeitung von Kriterien für die ortstypische Bauweise erarbeitet.

Der städtebauliche Fachbeitrag dient als Grundlage für die Förderung privater Maßnahmen.

2. Einführung und Durchführung eines Neujahresempfanges (Drucks.-Nr. 285)

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 10. November 2014 den Gemeindevorstand beauftragt, zu prüfen, ob eine Einführung und Durchführung eines Neujahresempfanges zu realisieren ist.

Hinsichtlich möglicher Kosten, die bei einem Neujahrsempfang entstehen, wurde bei den Kommunen Beerfelden (ca. 1.200,00 €), Fränkisch-Crumbach (ca. 1.000,00 €) und Bad König (ca. 200,00 €) nachgefragt. Eine Kostenschätzung für die Gemeinde Höchst i. Odw. erweist sich als schwierig, wenn der Umfang eines Neujahresempfanges nicht dargelegt ist.

Bezüglich der finanziellen Unterstützung, haben die ortsansässigen Banken auf Anfrage mitgeteilt, dass keine finanziellen Zuschüsse für Neujahrsempfänge von Kommunen gewährt werden.

3. Haushaltsgenehmigungsverfahren für das Haushaltsjahr 2015

Im Zuge des Haushaltsgenehmigungsverfahrens für das Haushaltsjahr 2015 hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport in seinem Erlass vom 29. Oktober 2014 den Nicht-Schutzschirm-Kommunen auferlegt, dass der Abbaupfad des zu erstellenden qualifizierten Haushaltssicherungskonzeptes einen Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsjahr 2017 vorsehen muss.

Darüber hinaus muss für diesen Abbaupfad die Gemeinde Höchst i. Odw. einen Mindestabbaubetrag von 40,- € je Einwohner und Jahr einhalten (ca. 400.000,- €).

Die Haushaltsplanaufstellung der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2015 ist nunmehr weitestgehend abgeschlossen. Hierbei

zeigt sich, dass unter der Beibehaltung des eingeschlagenen Weges im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes 2014 der Gemeinde Höchst i. Odw. und den darin vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen diese Zielvorgaben und Forderungen des ministerialen Erlasses zum jetzigen Zeitpunkt eingehalten und erreicht werden können.

Dies ist insbesondere auf die besonders positiven Wirtschaftsprognosen für die zukünftigen Haushaltsjahre und den damit einhergehenden Ertragssteigerungen im Steuerbereich, den generierten Ertragssteigerungen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte und den moderaten Aufwandsveränderungen bzw. -anpassungen zurückzuführen.